



II - Tiefbau

Bürgeranregung BV Dohrgaul: Erweiterung der Straßenbeleuchtung und Erneuerung der Buswartehäuschen Kreuzung L302 / K18

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Bauausschuss	Ö	03.09.2020	Entscheidung

Beschlussentwurf:

Der Bürgeranregung wird in Teilen gefolgt.
Der Bauausschuss beschließt die Erweiterung der Straßenbeleuchtung bei Dohrgaul zur Bushaltestelle an der L 302, Fahrtrichtung Wipperfürth.

Das Buswartehäuschen Fahrtrichtung Frielingsdorf wird ersetzt. Das Buswartehäuschen in Fahrtrichtung Wipperfürth bleibt bestehen.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten für die Erweiterung der Beleuchtungsanlage belaufen sich auf rund 5.000 € (brutto). Die Mittel stehen haushaltsrechtlich zur Verfügung.

Für den Betrieb einer zusätzlichen Leuchte entstehen nach derzeitigem Stand jährlich Kosten für die Wartung und Unterhaltung in Höhe von rund 90 € sowie für den Strom in Höhe von rund 90 € (abhängig von der Strompreisentwicklung).

Für den Ersatz eines Buswartehäuschens in Fahrtrichtung Frielingsdorf entstehen der Stadt Wipperfürth keine Kosten. Die Erneuerung ist Bestandteil der Baumaßnahme des Landesbetriebes Straßen NRW, welcher auch die Kosten hierfür trägt.

Demografische Auswirkungen sowie Auswirkungen auf Inklusion:

Keine

Begründung:

An den Fachbereich II-66 ist eine Bürgeranregung (s. Anlage 1) zur Beratung im Bauausschuss herangetragen worden.

Durch den Landesbetrieb Straßenbau NRW (Straßen NRW) ist beabsichtigt, vom

Anschluss Friedrichstahl bis Dohrgaul entlang der L 302 einen Radweg zu errichten. Mit der Bürgeranregung wird beantragt, dass in diesem Zusammenhang die Beleuchtungsanlage bis an die Bushaltestellen in Dohrgaul erweitert wird. Zudem wird angeregt, die Buswartehäuschen zu ersetzen.

Straßenbeleuchtung:

Eine Bewertung der Notwendigkeit der Erweiterung der Straßenbeleuchtung erfolgt nach dem Kriterienkatalog, welcher in der Sitzung des Bauausschusses am 19.09.2013 beschlossen wurde:

1. *Gibt es eine weitgehend objektive Gefahrensituation / -stelle?*
Eine Unfallhäufung ist der Verwaltung nicht bekannt. Die L 302 ist eine stark befahrene Straße. Die Bushaltestellen befinden sich in unmittelbarer Nähe der Kreuzung L 302 / K 18. Dies stellt eine Gefahrensituation bzw. Gefahrenstelle dar.
2. *Welcher Personenkreis, Kinder, Senioren, Menschen mit Handicap benutzen vorwiegend diesen Bereich?*
Es ist bekannt, dass schulpflichtige Kinder diesen Streckenabschnitt benutzen. Sowohl von Grundschulern als auch von Schülern der weiterführenden Schule.
3. *Wie breit ist die Straße?*
Die Fahrbahn ist in diesem Bereich ca. 6 m breit.
4. *Sind Gehwege oder sonstige geschützte Bereiche vorhanden?*
Z. Zt. gibt es noch keinen Gehweg oder sonstige geschützte Bereiche. Jedoch soll mit der Baumaßnahme von Straßen NRW ein Rad- / Gehweg, einschl. Querungshilfe in der L 302, an die Bushaltestellen herangeführt werden.
5. *Haben Fahrzeugführer Schwierigkeiten, die Situation zu erfassen, z.B. unmittelbar bei / nach dem Abbiegen?*
Siehe hierzu unter 1.)
Die zugelassene Höchstgeschwindigkeit liegt in diesem Bereich bei 100 km/h.
6. *Wie stark ist das Verkehrsaufkommen?*
Das Verkehrsaufkommen wird als hoch bewertet. Eine Verkehrsmessung hat nicht stattgefunden.
7. *Handelt es sich vorwiegend um Anlieger- oder Durchgangsverkehr?*
Der Streckenabschnitt wird durch Durchgangsverkehr befahren.
8. *Kann eine Straßenlaterne hilfreich sein, um die kritische / schwierige Situation, die Gefahr, an dieser Stelle zu mindern?*
Die Errichtung einer Straßenbeleuchtung erhöht die Sicherheit der wartenden Schulkinder sowie die allgemeine Sicherheit.

Seitens der Verwaltung, insbesondere seitens des Straßenverkehrsamtes und des Schulamtes, wird die Erweiterung der Straßenbeleuchtung begrüßt.

Es soll eine zusätzliche Straßenbeleuchtung in Höhe der Bushaltestelle Fahrtrichtung

Wipperfürth errichtet werden. Diese leuchtet dann beide Fahrrichtungen einschließlich der geplanten Querungshilfe aus. Die Kosten für die Erweiterung der Beleuchtungsanlage werden durch die BEW mit rund 5.000 € (brutto) angeboten. Die Ausführung erfolgt voraussichtlich ab Frühjahr 2021.

Buswartehäuschen:

Im Zuge der Baumaßnahme des Landesbetriebes Straßen NRW muss das Buswartehäuschen in Fahrtrichtung Frielingsdorf versetzt werden. Nach Rücksprache mit dem planenden Ingenieurbüro wird in diesem Zuge das vorhandene Buswartehäuschen gegen ein neues getauscht. Die Kosten hierfür trägt Straßen NRW.

Der Standort des Buswartehäuschens in Fahrtrichtung Wipperfürth wird hingegen nicht verändert. Da das Wartehäuschen zudem eine gute Bausubstanz und bereits eine Seitenscheibe aus Glas aufweist, soll es erhalten bleiben.

Anlagen:

- Anlage 1 – Bürgeranregung
- Anlage 2 – Übersichtsplan
- Anlage 3 – Angebot der BEW